

**INTERPELLATION** von Kurt Wottle (EVP, Winterthur)

betreffend Linienführung und Fahrplangestaltung der S 12 östlich von Winterthur

---

Gegenwärtig laufen Studien und Vernehmlassungen über eine um 30 Min umgeänderte Fahrplanlage der Regionalzüge Winterthur-Seuzach-Stein am Rhein und ab 1993 soll zwischen Winterthur und Bauma mindestens teilweise ein Halbstundentakt eingeführt werden.

In diesem Zusammenhang stelle ich dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Ist trotz diesen Änderungen sichergestellt, dass die S 12 stündlich nach Oberwinterthur-Seuzach und nach Grüze-Seen verkehrt und dass in den übrigen Zeiten zusammen mit den Regionalzügen Stein a/Rhein und Tösstal nach diesen Stationen ein Halbstundentakt während der ganzen Betriebszeit angeboten werden kann.
2. Wird das Verfahren gemäss Pkt 19 des PVG so gehandhabt, dass im Zusammenhang mit diesen Änderungen alle Vor- und Nachteile beurteilt werden können bevor die Fahrpläne festgelegt sind.
3. Auf welchem Zeitpunkt werden auf der S 12 Doppelstockzüge eingesetzt und wäre es allenfalls möglich mindestens die Zusatzzüge schon früher mit solchen Wagen auszurüsten, wie sie zB auf der Linie bis Schaffhausen verkehren.
4. Auf welchem Zeitpunkt ist mit dem Bau der im Verkehrsplan enthaltenen unbedienten Station Oberseen/Grüntal zu rechnen.

Kurt Wottle

W. Volkart  
E. Wohlwend  
P. Oser  
Dr. A. Keiser  
J. Fehr  
Dr. H. Sigg  
R. Genner  
S. Huggel-Neuenschwander  
K. Schreiber  
H.P. Amstutz  
W. Kramer  
H. Kunz

L.L. Fosco  
R. Berset  
G. Mittaz  
W. Germann  
Prof. Dr. R. Hirt  
J. Winkelmann  
M. Werner  
A. Schüepp-Fischer  
Dr. R. Roth  
W. Müller  
H.J. Heitz  
E. Kübler  
Dr. K. Reber

**Begründung:**

Die heutige Linienführung und Fahrplangestaltung der S 12 hat überall grossen Anklang gefunden, besonders die Ausdehnung nach Seen einerseits und Seuzach andererseits ist ein echtes Angebot welches auch den innerstädtischen Verkehr in Winterthur entlastet. Die direkte Verbindung mit Seen mit S 12 und den Tösstalzügen kann auch als gute Lösung für den immer wieder diskutierten Breitunnel (Südumfahrung) betrachtet werden. Nachdem die Stadt Winterthur mit grossen finanziellen Mitteln den Bahnhof Seen S-Bahn gerecht ausgebaut hat, wäre es kaum zu verantworten, auf diesem Ast nicht wie bis anhin diese gute Leistung zu rechnen.